Universitätsbibliothek
Johann Christian Senckenberg
Frankfurt/Main
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

☒ Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. 251, Bl. 236-238

☐ „Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. __________, Bl. __________

☐ Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr. __________, Bl. __________

6.

236

Mein heutiges Bulletin fällt noch
besser aus als das erste. Mein Freund
Boerne befindet sich so gut, daß
auch die größte ~~Ängstlich~~ Ängstlichkeit
keiner Besorgniß mehr Raum geben kann.

Den 15 Jan. 25.

Dr. Hardy

Stuttgart Samstag
den 15. Jan. 1825

Liebe Freundin!

Es geht ganz herrlich mit mir. Der Blutauswurf hat sich bisher nicht wiederholt, und der Arzt sagt, daß er schwerlich wieder kommen würde. Ich hätte vielleicht besser gethan Ihnen das Ereigniß ganz zu verschweigen. Wie muß der Engel erschrocken seyn! Sie sehen, es ist gar nicht möglich, daß wir getrennt leben.

Der Arzt wird heute noch einmal kommen, und dann muß er ein Billetchen über mein Befinden beilegen. Ich weiß, das beruhigt Sie.

Ich befinde mich übrigens ganz wohl; ja ich spüre nicht die geringste nachtheilige Veränderung. Ich habe die Nacht, wie gewöhnlich geschlafen, und bin wie gewöhnlich aufgestanden. Mein Puls ist gar nicht verändert. Appetit habe ich auch, nur esse ich aus Vorsicht nichts als gekochte Gemüse. Ich lasse mein Frühstück bei mir machen, und habe meinen Schlafrock an.

Morgen schreibe ich Ihnen nicht, weil ich erst einen Brief von Ihnen abwarten will, und ich nicht weiß, ob Sie vielleicht (wie ich es gestern in meiner Ängstlichkeit gewünscht) noch in Heidelberg geblieben, oder nach Frankfurt gereist sind.

Ich schicke diesen ähnlichen Brief in einer Copie auch nach Frankfurt, für den Fall, daß Sie dort wären.

Von den Dingen, die wir vor unserer Abreise besprachen, hätte ich Ihnen einiges zu erzählen, aber ich weiß, daß Sie jetzt nichts interessirt als meine Gesundheit.

Ihr treuer
Börne

Abgedruckt [illegible]
N. S. 3 Bd. S. 11

Stadt- u. Univ.-Bibl.
Frankfurt a. Main

6.

Mein
lieber
Boen
auf
keine
Zu

An

Frau Wolf bei Hrn. Weber
im goldenen Hirsch

STUTTGART
15 JAN

8

4

zu

Heidelberg.